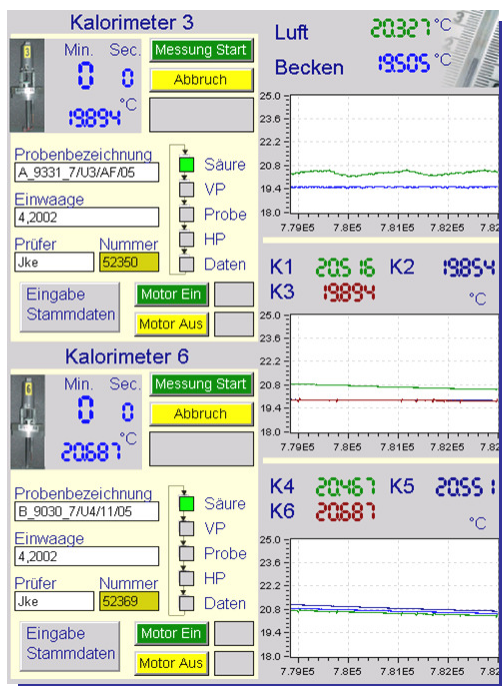
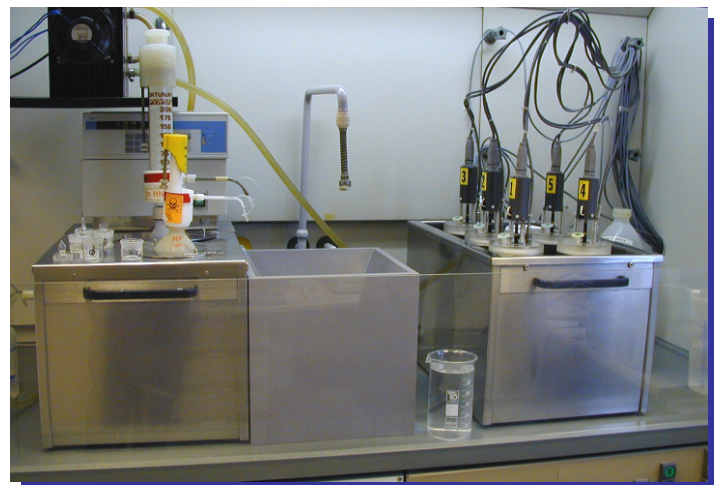




Verein Deutscher Zementwerke e.V. Forschungsinstitut der Zementindustrie

Qualitätsprüfung verschiedener Zemente

Die Messung der freigesetzten Hydratationswärme während des Lösungsprozesses ist ein Standardverfahren um Zemente auf ihre Qualität zu prüfen. Die Prüfung erfolgt nach zeitlich präzise



abgestimmten Schritten. Die Hydratationswärme, gemessen in Kalorimetern über Zeiträume von Stunden oder Tagen ist ein Maß für die Qualität. Mit den Modulen e.bloxx A5-1 werden die Temperaturen sehr präzise erfasst. Der Controller e.pac steuert den zeitlichen Ablauf, startet die Rührmotoren in den 6 Kalorimetern, visualisiert und speichert die Messwerte und stellt diese über Ethernet dem Institutsserver zur Verfügung. Die Programmierung des e.pac erfolgte mit dem grafischen Tool e.con.

- Präzise Erfassung des Temperaturverlaufes im Bereich von 0,02 °C
- Komplette Ablaufsteuerung der Prüfung inklusive zeitliche Abfolge, Motorsteuerung, Grenzwertüberwachung, PC unabhängige Datensicherung und Datenübertragung an den Messserver durch e.pac.
- Eingabeoberfläche, Visualisierung und Organisation mit e.con.

